

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 20. März 1985

Blatt 651

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Terminübersicht in der Zeit vom 20. bis 31. März  
ausgesendet: Ehrenzeichen für kulturelle Verdienste  
(grau)

Kommunal: Neue Leiterin für Fachschule für Mode und  
(rosa) Bekleidungstechnik  
Sitzungen des Landtages und Gemeinderates  
Das "Einmantelungsprogramm" 1985  
Zilk: Weiter gemeinsam mit Wiens Wirtschaft  
Humanität und Finanzierbarkeit des Sozialwesens  
Rundfahrtenprogramm 1985 vorgestellt

Lokal: Ab 31. März gilt wieder die Sommerzeit  
(orange) Frühlingsgruß für die Wienerinnen und Wiener

.....  
Bereits am 19. März 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht in der Zeit vom 20. bis 31. März 1985 (1)

=++++

16 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 20. bis 31. März hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 20. MÄRZ:

- 9.00 Uhr, Pressefahrt Rundfahrten "Modernes Wien" (Abfahrt Rathaus, Friedrich-Schmidt-Platz)
- 9.00 Uhr, Eröffnung der österreichischen Konferenz für Sozialarbeit 1985, Hotel Altmannsdorf, 20.-22. März
- 10.00 Uhr, Landessportat  
zwischen 9.00 und 11.00 Uhr:
  - Sprechstunde Stadtrat Smejkal in der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik (12, Siebeneichengasse)
- 11.00 Uhr, Amtseinführung durch Stadtrat Smejkal (Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik)
- 14.00 Uhr, Bürgermeister Dr. Zilk überreicht Ehrenring an Peter ALEXANDER (Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)
- 15.00 Uhr, Jour Fixe - Wiener Fremdenverkehrsverband, "Attraktionen der Kapazitätsgrenze" (Wappensaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 21. MÄRZ:

- 9.00 Uhr, Eröffnung Enquete durch Stadtrat Smejkal "Rechtliche Hilfen für Jugendliche" (Wappensaal, Rathaus)
- 10.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien an Major Udo LIWA sowie des Silbernen Verdienstzeichens des Landes Wien an Fachinspektor Josef REDELSTEINER und Abteilungsinspektor Ludwig RUDLOF durch Stadtrat Seidl (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Smejkal "Rechtliche Hilfen für Jugendliche" (PID)
- ab 13.00 Uhr, Frühlingsblumenverteilung: U-Bahn-Station Stephansplatz, Reumannplatz, Donauzentrum

FREITAG, 22. MÄRZ:

- ab 9.00 Uhr, Wiener Landtag, anschließend Wiener Gemeinderat
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz des österreichischen Komitees für Sozialarbeit (ÖKSA) mit Stadtrat Dr. Stacher

(Forts.) red/bs

.....  
Bereits am 19. März 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht in der Zeit von 20. bis 31. März 1985 (2)

=++++

17 Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL)

SAMSTAG, 23. MÄRZ:

9.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung und Präsentation von  
"Selbsthilfegruppen" durch Bürgermeister Dr. Zilk und  
Stadtrat Stacher, Volkshalle, Rathaus (23. und 24. März  
9 bis 17 Uhr)

MONTAG, 25. MÄRZ:

11.00 Uhr, Pressekonferenz "Tanz 86" mit Stadtrat Mrkvicka (PID)  
23.00 Uhr, Empfang anlässlich Weltpremiere des Films "Oberst Redl",  
Palais Auersperg durch Bürgermeister Dr. Zilk

DIENSTAG, 26. MÄRZ:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters  
14.00 Uhr, Überreichung der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien  
in Gold an Hochschulprofessor Isolde Ahlgrimm, der  
Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber an  
Prof. Dkfm. Ludwig Babinski und Carl Raimund-Czadil sowie  
der Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Bronze an  
Franz Weinwurm durch Stadtrat Mrkvicka (Steinerner Saal I,  
Rathaus)

MITTWOCH, 27. MÄRZ:

11.00 Uhr, Pressekonferenz anlässlich der Ausstellung "Traum und  
Wirklichkeit - Wien 1870 bis 1930", Stadtrat Mrkvicka,  
Künstlerhaus  
11.00 Uhr, Amtseinführung Prim. Dr. Haushofer im Psychiatrischen  
Krankenhaus Baumgartner Höhe  
13.00 Uhr, Kontrollausschuß  
18.00 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit -  
Wien 1870 bis 1930", durch Bürgermeister Dr. Zilk

DONNERSTAG, 28. MÄRZ:

9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten  
und Konsumentenschutz  
11.00 Uhr, Pressekonferenz Kontrollausschuß  
(Forts.) red/ko

.....  
Bereits am 19. März 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht in der Zeit von 20. bis 31. März 1985 (3)

=++++

18      Wien, 19.3. (RK-KOMMUNAL)

FREITAG, 29. MÄRZ:

9.00 Uhr, Eröffnung der Enquete über "Lärm und Gesundheit"  
(Wappensaal, Rathaus), bis 12.30 Uhr

10.00 Uhr, Pressekonferenz "Musikalischer Sommer" mit  
Stadtrat Mrkvicka (PID)

SONNTAG, 31. MÄRZ:

9 bis 16 Uhr, Erster Wiener Waldpflanztag: 10, Oberlaaer Straße  
gegenüber Grundäckergasse; 11, Simmeringer Haide -  
Seeschlachtweg bei Autobahnabfahrt; 21, Seyringer  
Straße - Illgasse; 22, Eßling, Silberergasse-  
Rosenbergstraße

10.00 Uhr, Start für 2. Wiener Stadtmarathon vor dem Rathaus

Familiensonntag

(Schluß) red/ko

NNNN

.....  
Bereits am 19. März 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ehrenzeichen für kulturelle Verdienste

=++++

19 #Wien, 19.3. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Dienstag Ehrenzeichen in Würdigung bedeutender Leistungen für die Kulturstadt Wien. Dr. Emmy WELLESZ erhielt die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold, Prof. Dkfm. Oskar Jan TAUSCHINSKI die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Silber und Amtsrat Herbert MANSKY das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien.#

Dr. Emmy Wellesz hat in Wien und in Oxford als Kunsthistorikerin wichtige Forschungsarbeit geleistet und zahlreiche Publikationen veröffentlicht.

Prof. Dkfm. Oskar Jan Tauschinski zählt zu den anerkanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren Österreichs.

Amtsrat Herbert Mansky hat als Volksbildner - vor allem im Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten - wertvolle Arbeit geleistet. (Schluß) gab/ko

NNNN

Neue Leiterin für Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik

=++++

1 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Bildungsstadtrat Ingrid SMEJKAL führte Mittwoch, Elisabeth SPELLITZ als neue Leiterin der Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik, im 15. Bezirk, Siebeneichengasse in ihr Amt ein. Elisabeth Spellitz, die zwanzig Jahre als Fachlehrerin für Damenkleidermacher tätig war, folgt als Leiterin Studienrat Elisabeth TRIMMEL, die Ende 1984 in den Ruhestand trat. (Schluß)

je/bs

NNNN

Ab 31. März gilt wieder die Sommerzeit (1)

Utl.: Rautner: Die 185 öffentlichen Uhren in Wien werden  
größtenteils bereits automatisch umgestellt

=++++

2 #Wien, 20.3. (RK-LOKAL) Es ist zwar noch keine Rede vom Sommer, aber Ende des Monats wird in Österreich wenigstens wieder die Sommerzeit eingeführt. Am Sonntag, dem 31. März, werden die Uhren um 2 Uhr früh um eine Stunde vorgestellt. Bis Sonntag, dem 29. September, ist es am Abend um eine Stunde länger hell. Dann werden die Uhren um 3 Uhr früh wieder um eine Stunde zurückgedreht. Wie Bautenstadtrat Roman RAUTNER der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mitteilte, werden die 185 öffentlichen Uhren in Wien zum größten Teil bereits automatisch umgestellt.#

Die 75 öffentlichen Würfeluhrer erhalten von der Funkzentrale der Magistratsabteilung 33 jede Minute einen Funkimpuls, der das Vorrücken der Zeiger auslöst. In der Nacht vom 30. auf den 31. März werden zusätzlich 60 Impulse ausgesendet. Das dauert insgesamt nur etwa zehn Minuten und wird bereits am Samstag um 23 Uhr vorgenommen. Anschließend kontrollieren fünf Zweimannteams alle Würfeluhrer. Abweichungen, die zum Beispiel durch Empfangsstörungen entstehen könnten, werden dann von Hand aus korrigiert. Die Kontrolle dauert etwa drei Stunden. Am Sonntag um 2 Uhr früh werden daher die Würfeluhrer schon die Sommerzeit anzeigen. (Forts.) sc/ko

Ab 31. März gilt wieder die Sommerzeit (2)

=++++

3 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Die meisten der 67 Kirchenguhren, die von der Stadt Wien betreut werden, sind mit Längstwellenempfängern ausgestattet, die den Zeitzeichensender der Deutschen Bundespost empfangen. Dieser Sender strahlt Sonntag ab 2 Uhr früh eine besondere Sommerzeitkennung aus, die in den Uhren Stellimpulse auslöst. Weil die Motorzeigerwerke in den Turmuhren relativ träge sind, dauert die Umstellung allerdings etwas länger. Außerdem kann es - je nach der Empfangslage und dem örtlichen Störpegel - auch einige Zeit dauern, bis die Sommerzeitkennung registriert wird. Die Kirchenguhren werden daher erst um 5 bis 6 Uhr früh die Sommerzeit anzeigen. Wie die Kirchenguhren werden auch die Uhren auf 26 öffentlichen Gebäuden vorgestellt. Alle diese Uhren werden dann am Sonntagvormittag überprüft.

Die 186. öffentliche Uhr hat diesmal Pause. Wegen der Sanierung der Fassade des Rathauses wurden im Vorjahr die Zeiger der Rathausuhr abmontiert. Nach Abschluß der Reinigungs- und Restaurierungsarbeiten am Turm wird die Rathausuhr den Wienerinnen und Wienern mit einem neuen Uhrwerk dann wieder die genaue Zeit anzeigen. (Schluß) sc/bs

Frühlingsgruß für die Wienerinnen und Wiener

=++++

4 Wien, 20.3. (RK-LOKAL) Als kleinen Frühlingsgruß für die Wienerinnen und Wiener werden Grünmädchen, morgen, Donnerstag, von 13 bis 17 Uhr an mehreren Stellen in Wien Blumen verteilen. Die Frühlingsprimeln gibt's in der U-Bahn-Station Stephansplatz - hier wird auch Stadtrat Helmut BRAUN um 13.30 Uhr dabei sein -, am Reumannplatz im Park und am Schrödingerplatz in der Nähe des Donauzentrums. (Schluß) hs/bs

NNNN



Sitzungen des Landtages und Gemeinderates

=++++

5 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Landtag und der Wiener Gemeinderat treten am Freitag, dem 22. März, zu Geschäftssitzungen zusammen. Die Sitzung des Landtages beginnt um 9 Uhr mit einer Fragestunde. Auf der Tagesordnung stehen Novellen zum Hundeabgabengesetz, zum Versteigerungsabgabengesetz und zum Ankündigungsabgabengesetz. Vor Schluß der Landtagssitzung findet eine Debatte über eine Mitteilung von Wohnbaustadtrat Fritz HOFMANN zu den neuen Wohnbauverordnungen statt.

Anschließend tritt der Gemeinderat zusammen, diese Sitzung wird ebenfalls mit einer Fragestunde eingeleitet. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Antrag der Wiener Gaswerke auf eine Erhöhung des Gaspreises, ein Entwurf über die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Stadtentwicklungskommission, mehrere Aufhebungen und Neufestsetzungen von Flächenwidmungsplänen sowie die Erhöhung der Pflegegelder für Pflegekinder. Weiters befaßt sich der Gemeinderat mit der Genehmigung von Aufzugseinbauten und Instandsetzungsarbeiten in städtischen Wohnhausanlagen und mit dem Beschluß zur Bereitstellung von sechs Milliarden Schilling für den Bau des Krankenhauses im Sozialmedizinischen Zentrum Ost. (Schluß)

fk/ko

NNNN

## Das "Einmantelungsprogramm" 1985

=++++

6 #Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Das von Wohnbaustadtrat Ing. Fritz HOFMANN initiierte Programm zur "Einmantelung" älterer Fertigteilwohnanlagen der Stadt Wien nimmt nun konkrete Formen an: #Vor kurzem wurde das Arbeitsprogramm für 1985 festgelegt. Folgende Wohnanlagen sollen eingemantelt werden, um auf diese Weise eine den heutigen Anforderungen entsprechende Wärmedämmung zu erreichen:

Anschrift	Fassadenfläche ca. m2	geschätzte Gesamtkosten/S inkl. MWSt.	Fertigstellung voraussichtlich
22, Viktor- Kaplan-Straße 13, Stg. 1-9	12.000	19,000.000,--	1986
22, Bernoullistraße 4-8, Stg. 1-8	12.000	17,000.000,--	1986
22, Siebenbürger- straße 2-12, 16-26, Stg. 1-53	42.000	60,000.000,--	1987
22, Rugierstraße 30-42, Stg. 1-7	10.000	15,000.000,--	1986
21, Ruthnergasse 56-60, Stg. 22-39	16.000	17,000.000,--	1987
GESAMT	92.000 m2	128.000.000,--	

#Insgesamt ist das Programm auf etwa zehn Jahre anberaumt. In diesem Zeitraum sollen 34 Wohnanlagen mit zusammen ca. 16.000 Wohnungen und einer Fassadenfläche von 950.000 Quadratmetern eingemantelt werden. Die Finanzierung soll durch den Erhaltungsbeitrag und das Wohnhaussanierungsgesetz so erfolgen, daß für die Mieter die Belastungen möglichst gering bleiben. #Wie die bisher bereits realisierten Einmantelungen - so in einem Teil der Wohnanlage in der Siebenbürgerstraße - zeigen, ist infolge der besseren Wärmedämmung mit einer Heizkostensparnis von ca. 20 Prozent zu rechnen. (Schluß) ger/ko

Zilk: Weiter gemeinsam mit Wiens Wirtschaft

=++++

7 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Er könne dem Bundespräsidenten zu dessen 70. Geburtstag das Versprechen abgeben, daß Wien den bisherigen Weg im Klima ausgezeichneter Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Wiener Wirtschaft weitergehen werde, betonte Wiens Bürgermeister Dr. Helmut ZILK Mittwoch bei der Eröffnung der Wiener Frühjahrsmesse. Dieser Weg sei Voraussetzung für alles, was für uns von Bedeutung sei und dürfe nicht als Erbe übernommen, sondern müsse als Erbe weiterentwickelt werden. Zilk wies darauf hin, daß Wien nach wie vor die niedrigste Arbeitslosenrate aufzuweisen habe, wenn auch jeder Arbeitslose einer zuviel sei. Der Bürgermeister betonte auch, daß es Aufgabe sein müsse, im Sozialbereich das zu bewahren, was wir erreicht haben und persönliches Engagement sowie Nachbarschaftshilfe über neue soziale Forderungen zu stellen. Nur der gemeinsame Weg mit der Wiener Wirtschaft könne die gute Situation in Wien erhalten. (Schluß) rö/gg

NNNN

Humanität und Finanzierbarkeit des Sozialwesens (1)

Utl.: Dreitägige Sozialkonferenz in Wien

=++++

8 #Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) "Sozialpolitik und soziale Arbeit zwischen Humanität und Finanzierbarkeit" lautet das Thema der 13. österreichischen Konferenz für Sozialarbeit, die Mittwoch von Sozialminister Alfred DALLINGER in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut ZILK eröffnet wurde. Die dreitägige Konferenz wird vom österreichischen Komitee für Sozialarbeit (ÖKSA) veranstaltet. Experten aus der BRD, den Niederlanden, Großbritannien, der Schweiz und aus Österreich werden sich unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des österreichischen Komitees für Sozialarbeit, in Arbeitskreisen mit diesem Thema befassen. #

Zwtl.: Finanzierbarkeit durch sozialgerechte Umverteilung

Sozialminister Dallinger stellte in seinem Eröffnungsreferat fest, daß die Entwicklung der sozialen Sicherheit im Zusammenhang mit der Entwicklung der wirtschaftlichen Situation gesehen werden muß. Der Sozialminister bekannte sich zur Aufrechterhaltung der sozialen Sicherheit, wozu aber entsprechende Maßnahmen notwendig wären. Ebenso sprach er sich erneut für eine absolute Chancengleichheit der Frauen im Arbeitsbereich aus. Zur Argumentation, auf dem sozialen Sektor Geld einzusparen, weil man sich diese Ausgaben nicht mehr leisten kann, meinte der Sozialminister, daß auch die Arbeitslosigkeit beträchtliche Kosten verursache. In diesem Zusammenhang nannte er die Vereinigten Staaten, die die Mittel für Sozialausgaben um rund ein Drittel reduziert die Rüstungsausgaben hingegen wesentlich erhöht haben. Gerade der Arbeitsmarktsituation den neuen Technologien und der Arbeitszeitverkürzung kommen in diesem Zusammenhang große Bedeutung zu. Seiner Meinung nach wäre eine sozialgerechte Umverteilung eine wesentliche Voraussetzung zur Finanzierbarkeit des Sozialsystems. (Forts.) zi/ko

NNNN

Humanität und Finanzierbarkeit des Sozialwesens (2)

Utl.: Vermehrte Sozialausgaben kein Beweis für neue Armut

=++++

9 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Vermehrte Sozialkosten sind keineswegs ein Beweis für die Zunahme der Armut, erklärte Bürgermeister Dr. Helmut Zilk Mittwoch anlässlich der 13. österreichischen Sozialkonferenz. Der Bürgermeister wies damit diesbezügliche, immer wieder aufgestellte Behauptungen als unsinnig zurück. Aufgrund des dichten sozialen Netzes in Wien gäbe es keine neue Armut. Der Bürgermeister wies unter anderem auf das in diesem Zusammenhang wichtige Problem der demographischen Entwicklung - Geburtenrückgang und gleichzeitige weltweite Zunahme der Zahl älterer Menschen - hin. So wird der Anteil der über 65jährigen im Jahr 2000 in den Entwicklungsländern bei 4,5 Prozent (1970 waren es 3,7 Prozent) und in den übrigen Ländern bei 12,3 Prozent (1970 waren es 9,6 Prozent) liegen. Wien liegt diesbezüglich mit einem Anteil von 28 Prozent der über 60jährigen im Spitzenfeld. Aufgrund des in den letzten Jahren entstandenen breiten Spektrums an Problemen wäre es daher notwendig, neue Ideen und Initiativen zu entwickeln, meinte der Bürgermeister. (Schluß) zi/ko

NNNN

Rundfahrtenprogramm 1985 vorgestellt (1)

Utl.: Stadtrat Braun: Rundfahrten bieten Informationen für mündige  
Bürger

=++++

10 #Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Das Programm der "Wiener Stadtrundfahrten" 1985 wurde Mittwoch im Rahmen einer Pressefahrt vorgestellt. Der für die Rundfahrten zuständige Stadtrat Helmut BRAUN erklärte in diesem Zusammenhang, es gehe bei diesen Fahrten auch darum, dem mündigen Bürger jene Informationen zu geben, die er für seine Meinungsbildung brauche. Es würden bewußt auch jene Bereiche der Stadtverwaltung vorgestellt, über die es in Zusammenhang mit Medienberichten zu einer Sensibilisierung bei der Bevölkerung gekommen ist, wie die Entsorgungsbetriebe Simmering, und es werde versucht, auch Neues vorzustellen und damit die Routen noch interessanter zu machen. Grundsätzlich gehe es darum, den Bewohnern die Möglichkeit zu bieten, Aufgabenstellungen der Stadtverwaltung und Probleme aus nächster Nähe kennenzulernen, um besser urteilen zu können. Es gibt derzeit vier "Rundfahrten Modernes Wien" und zusätzlich eine Reihe Fahrten "Spezielles Wien", die vor allem an Wochenenden stattfinden, um auch Berufstätigen und Familien mit Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Erstmals können die Karten für die Rundfahrten heuer wieder auch telefonisch (42 800/2950) vorbestellt werden, und es gibt einen Rundfahrtenpaß, in den der Teilnehmer für jede Fahrt einen Stempel erhält. Für vier Stempel gibt es eine Freifahrt im Wert von 40 Schilling. Alle Fahrten beginnen beim Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz.#

Ziel der Rundfahrten ist es, eine Übersicht über die Aufgaben der Stadtverwaltung, neue Projekte und weitgehend auch unbekanntes Kleinigkeiten, die zum Wohlfühlen in der Stadt beitragen, zu geben. Daneben sollen die Bewohner auf diese Weise auch Einblicke in Einrichtungen bekommen, die sonst nicht zugänglich sind, wie eine U-Bahn-Baustelle, die Hauptkläranlage, das Quellgebiet des Wiener Wassers oder Kraftwerksanlagen. (Forts.) and/ko

NNNN



Rundfahrtenprogramm 1985 vorgestellt (2)

Utl.: Das Programm im einzelnen

=++++

11 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL)

- o ROUTE 1 - UNSER WALD. Vom 9. April bis 17. September, jeweils Dienstag, Abfahrt 13 Uhr, maximal 45 Teilnehmer. Diese Fahrt stellt das noch relativ junge Stadtwäldchen in Simmering - Kaiserebersdorf vor, präsentiert die seit 30 Jahren bestehende Aufforstung "Laaer Wald" und informiert im Lainzer Tiergarten und im Maurer Wald (Jause im Fahrpreis inbegriffen) anhand von Altbeständen über Wissenswertes zum Thema Wald.
- o ROUTE 2 - UMWELT, BAUTEN UND TECHNIK. Vom 8. Mai bis 18. September, jeweils Mittwoch, Abfahrt 13 Uhr. Diese Rundfahrt gibt einen Querschnitt durch die Aufgaben der Stadtverwaltung: Von der Stadterneuerung über Umweltschutz, Ver- und Entsorgung, Freizeit und Betriebsansiedlung bis zu Technik und Einrichtungen für internationale Organisationen. Zu sehen sind etwa das Hundertwasser-Haus in der Löwengasse, Hauptkläranlage und Entsorgungsbetriebe Simmering, die Deponie Rautenweg, die Donauinsel und die Überbauung des Franz-Josefs-Bahnhofes. Der Bus fährt auch auf den Bisamberg - mit Aufenthalt und Erfrischungsmöglichkeit.
- o ROUTE 3 - SCHIENENVERKEHR IN WIEN. Vom 10. Mai bis 28. Juni, jeweils Freitag, Abfahrt 13 Uhr. Die Fahrt bietet den Besuch der U-Bahn-Baustelle Philadelphiabrücke (U 6) und des Zentralverschiebebahnhofs der öBB in Kledering, außerdem einen Spaziergang im Kurpark Oberlaa.
- o ROUTE 4 - ZU DEN QUELLEN DES WIENER WASSERS. Vom 26. bis 30. August. Ganztagesfahrt; pro Termin ein Autobus. Abfahrt 8.30 Uhr. Zu sehen sind die Quellen der I. Hochquellenleitung und das Wasserleitungsmuseum in Kaiserbrunn, die Quellschutzforste, ein E-Werk der Wasserwerke und der 600.000 Kubikmeter fassende Wasserspeicher Neusiedl (Die Fahrten in der Karwoche sind bereits vollständig ausverkauft, für die insgesamt fünf Fahrten im August gibt es bereits mehr als 100 Voranmeldungen).

(Forts.) and/gg

NNNN

Rundfahrtenprogramm 1985 vorgestellt (3)

Utl.: Rundfahrten "Spezielles Wien"

=++++

12 Wien, 20.3. (RK-KOMMUNAL) Im Rahmen der Rundfahrtenreihe "Spezielles Wien" finden folgende Fahrten statt:

- o 30. März (Samstag), Abfahrt 14 Uhr: E-Werke Simmering und Donaustadt (für diese Fahrt hat der Vorverkauf bereits begonnen)
- o 13. und 27. April (Samstag), Abfahrt 14 Uhr: U-Bahn (U-Bahn-Leitstelle und -Betriebsbahnhof, Leitstelle der Verkehrsbetriebe).
- o Im Mai (Termine werden noch bekanntgegeben: Sportstätten (Ferry-Dusika-Stadion), Praterstadion, Eisring Süd, Budo-Center)
- o Im Juni: Wiener Hafen.

Zwtl.: Vorverkauf, Rundfahrtenpaß, Programmservice

Der Vorverkauf beginnt jeweils 14 Tage vor dem Fahrttermin: im Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses (Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr). In und außerhalb dieser Zeit ist auch eine telefonische Vorbestellung unter 42 800/2950 möglich (außerhalb der Bürozeiten Anrufbeantworter). Reservierungswünsche werden, so weit möglich, am nächsten Werktag telefonisch bestätigt.

Heuer gibt es erstmals einen "Rundfahrtenpaß", in den jeder Rundfahrtenteilnehmer einen Stempel pro Fahrt bekommt. Vier Stempel berechtigen zu einer Gratiskarte im Wert von 40 Schilling.

Da vor allem das Programm der Rundfahrten "Spezielles Wien" voraussichtlich noch erweitert wird, wurde ein Programmservice eingerichtet. Wer telefonisch oder persönlich im Rundfahrtenbüro oder per Postkarte beim Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien, 1082 Wien, seine Anschrift bekanntgibt, wird über die aktuellen Fahrtenprogramme auf dem laufenden gehalten. (Schluß)  
and/gg

NNNN